

Kabarett Herbst

Die Perlinger gönnt sich keine Auszeit

in: Schwäbische Zeitung 18.10.2010 (Hier und Heute), mit Bild/Zeichnung - J

Text: Biberach - „Gönn Dir 'ne Auszeit“ heißt Sissi Perlingers Programm, voll gepflastert mit Empfehlungen und Lösungsvorschlägen für unterschiedliche Lebenssituationen. Damit gastierte sie am Samstag im Rahmen des Kabarett Herbsts in der Stadthalle.

Von unserem Mitarbeiter Günter Vogel

Ihre Mittel sind Charme, professionelles Können, jahrzehntelange Erfahrung und eine Riesenportion Selbstbewusstsein, mit der sie ihr Publikum um den Finger wickelt. Sie hüpfert sofort hinein in ihr Programm, springt die Zuschauer direkt an, vor allem die in der ersten Reihe, animiert zum Begeistertsein.

Aus jedem Wort, aus jeder Geste kommt die hoch professionelle Entertainerin, alles ist durchdacht, überlegt, geprobt, wirkt in seiner Unmittelbarkeit aber immer spontan. Unterhaltungskunst höchster Klasse!

Sissi Perlingers Programm ist viel Reden mit einer Menge Singen, das technisch tadellos ist. Sie erzählt von sich, ihrem frühen Tingeln durch Kleinstkabarets bis zu großen Theatern, bis zum Fernsehen. Dazwischen Komisches mit ernstem Hintergrund: „Lieber Gott, du weißt, dass ich an dich nicht glaube. Hauptsache aber, du glaubst an mich!“ Sie kann sich herrlich selbst auf den Arm nehmen, aber das ist nie Zufall, erzielt immer optimale Publikumswirkung. Die Liste gelungener Witze ist lang, auch Abgestandenes darunter. Sie macht sich lustig über die geistig flachbrüstige Bussi-Bussi-Gesellschaft, nimmt die Wellness-Welle auf den Arm, lechzt dabei nach einer Schweinebraten-Diät. Sie spielt mit der Sprache, abenteuerliche Wortverdrehungen sind eine ihrer Stärken: „Dickwerden kommt von einem Gen, vom „Zum-Kühlschrank-Geh'n“. Alle Witze reizt sie erbarmungslos und höchst publikumsaffin aus, genießt vergnüglich ihre Geschmacklosigkeiten gegen die Kirche.

Jede Menge Kostümwechsel

Sie kokettiert mit Alter und Aussehen: „Ich wurde gefragt, ob ich die Mutter der schrillen Ulknudel Sissi Perlinger bin“. Ab und an überzieht sie, gerät in höchst frivoles Fahrwasser und unter die Gürtellinie. Aber auch solche Überflüssigkeiten zelebriert sie mit imposantem Selbstbewusstsein. Ein gewichtiger Teil ihrer Wirkung kommt von den vielen fantasievollen, überdrehten, aber immer effektvollen, selbst entworfenen Kostümen. Mindestens 20 Mal zieht sie sich blitzartig hinter einem Bühnenparavent um.

Zu hektisch sind allerdings die vielfältigen schnellen Lichtwechsel. Die durchaus gewollte Unruhe muss vom Text ausgehen, nicht vom Beleuchtungsmeister. Wohltuend ausgesteuert hingegen war die Beschallung. Da gab es keine Trommelfell-Attentate, und man verstand die Künstlerin ausgezeichnet.

Alles in allem war der Abend klassisches Kabarett der - bis auf die Schlüpfrigkeiten - ausgezeichneten professionellen Sorte. Das Publikum dankte es mit großem Beifall.



Bildtext: Ein Feuerwerk aus Wortwitz und Kostümen: Mit ihrem Programm begeistert Sissi Perlinger das Publikum in der Stadthalle. SZ-Foto: Vogel.